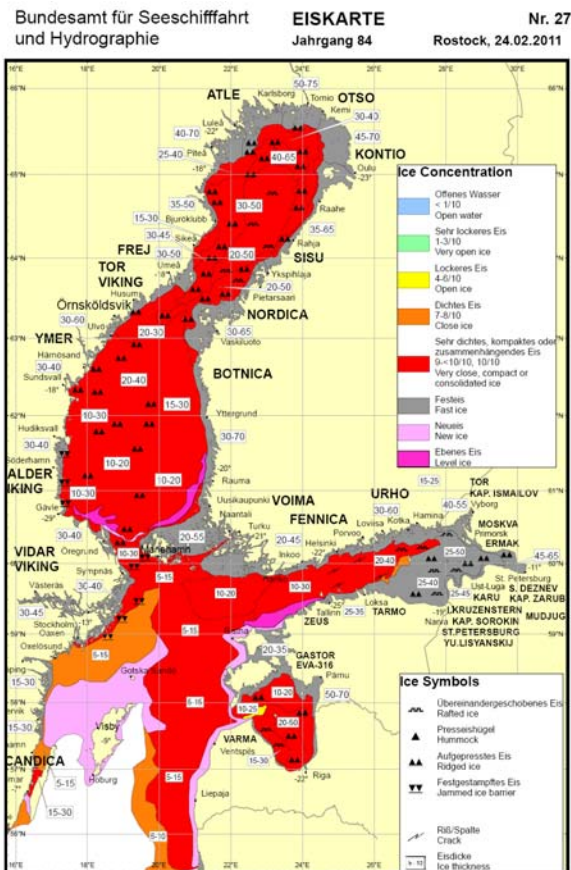


## Die Ostsee zu zwei Drittel zugefroren

Das finnische Meteorologische Institut hat Ende Februar 2011 mitgeteilt, dass 300.000 km<sup>2</sup> von 450.000 km<sup>2</sup> der Ostsee zugefroren sind.



Nach Angaben des schwedischen Wetterdienstes ist die derzeitige Eisbedeckung der Ostsee die größte seit dem Extremwinter 1986/1987, als fast 400.000 km<sup>2</sup> mit Eis bedeckt waren. In den letzten 100 Jahren ist die Ostsee nur dreimal komplett zugefroren. Das war 1939/1940, 1941/1942 und 1946/1947.

Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) teilt zur derzeitigen Eislage in seinem wöchentlichen Eisbericht vom 28.02. 2011 folgendes mit.

<http://www.bsh.de/de/Meeresdaten/Beobachtungen/Eis/Wochenbericht.pdf>

### „Aktuelle Eislage (27./28.02.2011)

**Skagerrak und Kattegat:** In einigen Häfen und Fjorden an der norwegischen Küste liegt bis zu 50 cm dickes Festeis. Der Binnenhafen von Oslo und Oslofjord sind mit kompaktem 5-15 cm dicken Eis bedeckt. Im Limfjord kommt dünnes Eis vor. Im Kattegat tritt in den Buchten an der schwedischen Küste dichtes 10-30 cm dickes Eis, außerhalb der Küste 5-15 cm dickes ebenes Eis und im Öresund lockeres dünnes Eis auf.

**Westliche und südliche Ostsee:** In den Boddengewässern der Mecklenburg-Vorpommerschen Küste und in den Häfen an der polnischen Küste sowie in der Pommerschen und Danziger Bucht kommt 10-30 cm dickes Eis und Neueis vor. Auf See tritt östlich von Rostock sowie nördlich von Darß/Zingst und Arkona dünnes Eis oder Neueis auf.

**Mittlere und Nördliche Ostsee:** In den Häfen und geschützten Buchten an der schwedischen Küste

liegt 20-40 cm dickes Festeis, außerhalb der Küste kommt bis zur Linie Öland – Bogskär sehr dichtes bis sehr lockeres 5-20 cm dickes Eis mit teilweise festgestampftem Eis an seinem Rand vor. Im Kalmarsund tritt dichtes bis sehr dichtes 5-30 cm dickes Eis auf. *Mälarsee*: mit 30-45 cm dickem Festeis bedeckt. *Vänernsee*: In den Schären kommt bis zu 40 cm dickes Festeis, auf See dichtes bis kompaktes oder ebenes 15-40 cm dickes Eis vor. Das Frische Haff ist mit 20-40 cm, das Kurische Haff mit 40-55 cm dickem Festeis bedeckt. An der Baltischen Küste liegt in den Häfen Ventspils und Liepaja dichtes 5-15 cm dickes Eis, außerhalb der Küste auf etwa 30 Seemeilen dichtes bis lockeres 5-15 cm dickes Eis. Die Eisgrenze verläuft etwa auf der Linie Kopparstenarna – Bogskär – 25 Seemeilen westlich von Ristna – 28 Seemeilen westlich von Liepaja – Klaipeda.

**Rigaischer Meerbusen ist vollständig mit Eis bedeckt.** Die Pärnubucht ist mit 50-70 cm, Moonsund mit 20-35 cm dickem Festeis bedeckt. Auf See tritt sehr dichtes bis kompaktes, teilweise aufgedrücktes, 10-55 cm dickes Eis auf.

**Finnischer Meerbusen ist vollständig mit Eis bedeckt.** Die Kronstadtbucht, die Vyborgbucht und die Schären an der finnischen Küste sind mit 20-60 cm, die Buchten an der estnischen Küste mit 20-50 cm dickem Festeis bedeckt. Außerhalb des Festeises liegt östlich der Länge von Gogland 30-50 cm dickes Festeis, westlich davon sehr dichtes 10-30 cm dickes Eis.

**Bottnischer Meerbusen ist vollständig mit Eis bedeckt.** Die Schären in der *Bottenvik* sind mit 35-75 cm dickem Festeis bedeckt. Außerhalb davon liegt zusammenhängendes, stark aufgedrücktes 30-60 cm dickes Eis. *Norra Kvarken* ist mit kompaktem, stark aufgedrücktem 20-50 cm dicken Eis bedeckt, in den Schären ist das Festeis 30-65 cm dick. In der *Bottensee* liegt in den Schären 25-60 cm dickes Festeis, außerhalb davon kommt nördlich von 61°N kompaktes oder ebenes 20-40 cm dickes Eis, südlich davon sehr lockeres 10-30 cm dickes Eis vor. Der Ängermanälv ist mit bis zu 60 cm dickem Festeis bedeckt. Die Schären des *Schärenmeeres* sind bis Utö mit 20-55 cm dickem Festeis oder ebenem Eis bedeckt, außerhalb davon kommt bis zur Linie Bogskär – Glotovi sehr dichtes 10-30 cm dickes Eis mit festgestampftem Eis an seinem Rand vor. Die *Ålandsee* ist größtenteils mit sehr dichtem, aufgedrücktem 10-25 cm dicken Eis bedeckt, an der Küste und im Öregrundsgrepen liegt bis zu 40 cm dickes Festeis.

Insgesamt sind 35 Eisbrecher im Einsatz: 11 schwedische, 8 finnische, 11 russische, 4 estnische und 1 lettischer.

In diesen Wochen rechnet man nicht mit einer Verstärkung der Eiszunahme, allerdings kann es verstärkt zu Eispressungen kommen.

Insgesamt erwartet man einen langsamen Eisrückgang.

RL